

Beilage zum SVA-Bulletin Nr. 5/2003  
 Herausgeber: Schweizerische Vereinigung  
 für Atomenergie (SVA)  
 Postfach 5032  
 3001 **Bern**

Die Monatsberichte seit 1.1.1998  
 sind abrufbar unter  
[www.atomenergie.ch](http://www.atomenergie.ch)

## MONATSBERICHT ÜBER DEN BETRIEB DER SCHWEIZERISCHEN KERNKRAFTWERKE

### IM JANUAR 2003

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

Nordostschweizerische Kraftwerke  
 Kernkraftwerk Beznau  
 5312 **Döttingen**

BKW FMB Energie AG  
 Kernkraftwerk Mühleberg  
 3203 **Mühleberg**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG  
 4658 **Däniken**

Kernkraftwerk Leibstadt AG  
 5325 **Leibstadt**

### Betriebsdaten für Januar 2003

	Brutto- erzeugung  MWh	Nettoerzeugung  MWh	Betriebsstunden (Strompro- duktion) h	Gesamt- Bruttoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme MWh	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbe- triebnahme MWh
KKB 1	283'750	272'416	744	87'390'616	83'596'772
KKB 2	264'106	253'318	695	86'776'164	83'139'938
KKM	278'120	267'370	744	79'250'063	75'680'071
KKG	772'029	730'570	744	180'832'156	170'577'406
KKL	917'058	875'247	744	149'699'982	141'859'389

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie in den Fällen KKB 1, KKB 2 und KKG die Wärmeabgaben an die dortigen Fernwärmesysteme ein. Das KKB versorgt die regionale Fernwärmeversorgung für das untere Aaretal (Refuna) mit Heisswasser. Das KKG liefert Heissdampf an die benachbarte Kartonfabrik Niedergösgen (Kani).

## **Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani im Januar 2003:**

(In Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

KKB 1	2'257 MWh	(261'049 MWh)
KKB 2	120 MWh	(36'502 MWh)
KKG	6'064 MWh	(1'286'576 MWh)

## **KERNKRAFTWERK BEZNAU**

(2 Druckwasserreaktorblöcke, Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

### **Betriebsverlauf im Januar 2003**

Block 1 produzierte störungsfrei und mit voller Leistung. Zur Durchführung periodischer Tests wurde jeweils für kurze Zeit die Leistung um einige Prozent reduziert.

Im Block 2 war eine Störung zu verzeichnen. Der monatliche Test am Frischdampf-Abblasesystem (Sekundärkreislauf) zeigte eine Unregelmässigkeit auf. Bei der anschliessenden Abklärung am 29. Januar öffneten die Abblaseventile. Für die Anlage waren damit die Kriterien für eine Schnellabschaltung erfüllt. Die Reaktorschnellabschaltung erfolgte auslegungsgemäss. Alle erforderlichen Systeme für die Abschaltung arbeiteten einwandfrei. Die Sicherheitsbehörde HSK wurde sowohl über die Abschaltung als auch über die anschliessenden Abklärungen und Instandsetzungen laufend orientiert. Sie erteilte daraufhin die Freigabe zur Wiederaufnahme des Leistungsbetriebes. Nach eingehenden Tests wurde der Kraftwerksblock wieder angefahren und erreichte am Abend des 31. Januar wieder Vollast. Jeden Monat werden pro Kraftwerksblock ca. 200 Funktionstests und Überprüfungen durchgeführt.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

## **KERNKRAFTWERK MÜHLEBERG**

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto, Siedewasserreaktor)

### **Betriebsverlauf im Januar 2003**

Die Anlage wurde mit Ausnahme einer Leistungsreduktion für Steuerstabmusterwechsel, verbunden mit geplanten Funktionsprüfungen, bei maximal möglicher Leistung mit einer Arbeitsausnutzung von 99,7% und einer Zeitverfügbarkeit von 100% betrieben.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

### **KERNKRAFTWERK GÖSGEN**

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto, Druckwasserreaktor)

#### **Betriebsverlauf im Januar 2003**

Die Anlage wurde während des ganzen Monats mit maximal möglicher Leistung betrieben. Am 7. und 21. Januar wurde die Leistung zwecks Durchführung von Funktionsprüfungen abgesenkt. Alle behördlich vorgeschriebenen Funktionsprüfungen und Kalibrierungen wurden termingerecht ausgeführt und verliefen ohne Beanstandungen.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

#### **Verschiedenes**

Ein Transportbehälter vom Typ TN 12/2 wurde mit 12 bestrahlten Brennelementen beladen. Der Abtransport in die Wiederaufarbeitungsanlage der COGEMA in La Hague ist im Monat Februar geplant. Die im Dezember angelieferten 20 neuen Brennelemente aus wiederaufgearbeitetem Uran wurden in das Trockenlager eingeschleust.

### **KERNKRAFTWERK LEIBSTADT**

(Nennleistung 1220 MW brutto / 1165 MW netto, Siedewasserreaktor)

#### **Betriebsverlauf im Januar 2003**

Die Anlage produzierte störungsfrei auf voller Last.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

#### **Verschiedenes**

Per 1. Januar 2003 gelten für KKL folgende Kennzahlen: Thermische Leistung: 3600 MW, Elektrische Leistung: 1220 MW (brutto) respektive 1165 MW (netto). Die elektrische Leistung wird wegen der temperaturabhängigen Wirkung des Kühlturms von den klimatischen Verhältnissen beeinflusst. Die Produktionszahlen können deshalb sowohl nach oben wie nach unten abweichen.